



Herrn
Markus Tressel MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 08.02.2018
Seite 1 von 4

Norbert Barthle, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-ba@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 26/Februar:

Wie viele Bundesmittel standen in den Jahren 2014 und 2017 jeweils zur Finanzierung des Radverkehrs zur Verfügung, und welche Beträge wurden davon bereits abgerufen oder angemeldet (bitte jeweils nach Bundesländern aufschlüsseln)?

beantworte ich wie folgt:

1. Mittel des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur:

a) 2017: rund 131,6 Mio. Euro

- Für den Bau von Radwegen an Bundesstraßen einschließlich Erhaltung standen im Bundeshaushalt 2017 98 Mio. Euro zur Verfügung;
- 3 Mio. Euro für den Radweg Deutsche Einheit;
- Rund 1,3 Mio. Euro für den fahrradtauglichen Ausbau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen;
- 25 Mio. Euro Finanzhilfen zum Bau von Radschnellwegen in der Baulast der Länder und Gemeinden;
- 4,3 Mio. Euro zur Förderung nicht investiver Modellvorhaben sowie zur Förderung der Fahrradakademie, des Fahrradmonitors sowie des Fahrradklimatests im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans 2020 (NRVP 2020).

b) 2014: 84 Mio. Euro

- Für den Bau von Radwegen an Bundesstraßen einschließlich Erhaltung standen im Bundeshaushalt 2014 80 Mio. Euro zur Verfügung.





Seite 2 von 4

- Rund 1,3 Mio. Euro für den fahrradtauglichen Ausbau von Betriebswegen an Bundeswasserstraßen.
- Rund 2,5 Mio. Euro wurden zur Förderung nicht investiver Modellvorhaben (NRVP 2020) genutzt.

Des Weiteren können die Länder 1,3 Mrd. Euro jährlich nach dem Entflechtungsgesetz zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden auch für die Radverkehrsinfrastruktur nutzen.

	Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung an Bundesstraßen		Projekte aus der Umsetzung des NRVP 2020		Radweg Deutsche Einheit	Bau von Radwegen einschließlich Erhaltung an Bundesstraßen		Projekte aus der Umsetzung des NRVP 2020	
	2017				2014				
	VR	Ist	Ist	Ist	VR	Ist	Ist		
BW	8,00	3,90	0,13		9,00	5,80	0,11		
BY	16,00	14,60	0,08		12,40	11,80	0,03		
BE	0,80	0,30	2,65	0,08			1,07		
BB	6,00	4,40		0,25	5,00	5,00	0,02		
HB									
HH		0,10			0,10	0,10			
HE	6,00	6,60	0,30	1,03	8,60	6,50	0,18		
MV	7,20	7,40			7,20	6,70	0,04		
NI	7,00	10,30	0,25	0,46	7,10	10,40			
NW	7,50	6,90	0,33	0,13	8,00	8,20	0,65		
RP	9,60	3,20	0,13	0,31	9,70	8,20			
SL	0,20				0,30	0,20			
SN	5,80	5,40	0,30		2,90	2,10	0,05		
ST	4,30	3,70	0,07	0,74	1,90	1,10	0,34		
SH	1,60	2,10	0,04		1,40	1,00			
TH	0,60	0,30	0,05		2,60	2,00			
Rückhalt	17,30				3,80				
insg.	98,00	69,30	4,34	3,00	80,00	69,10	2,49		

2. Mittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit:

a) 2017:

- Für Maßnahmen der Kommunalrichtlinie im Bereich Radverkehr wurden für 2017 Fördergelder von rund 7,5 Mio. Euro bewilligt.





Seite 3 von 4

- Im Förderaufruf Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr wurden für das Haushaltsjahr 2017 Fördermittel in Höhe von 51,5 Mio. Euro bewilligt.

b) 2014:

- Für Maßnahmen der Kommunalrichtlinie im Bereich Radverkehr wurden für 2014 Fördergelder von rund 2,0 Mio. Euro bewilligt.
- Der Förderaufruf Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr war 2014 noch nicht veröffentlicht.

	Kommunalrichtlinie		Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“		Kommunalrichtlinie	
	2017				2014	
	Bewilligung	Ist	Bewilligung	Ist	Bewilligung	Ist
BW	1,82	0,00	4,88		0,55	0,52
BY	2,03	0,06	4,94	0,12	0,25	0,25
BE	0,05		0,39	0,11		0,02
BB	0,13		5,26		0,03	0,03
HB			2,41	0,62		
HH			5,16	0,16		
HE	0,26		0,04		0,37	0,37
MV	0,02					
NI	1,43	0,04	9,93	0,19	0,05	0,05
NW	0,28		11,88	0,46	0,12	0,11
RP	0,29		2,32		0,03	0,03
SL	0,04	0,00				
SN	0,07					
ST	0,01		0,20			
SH	1,01	0,04	2,84	0,01	0,50	0,45
TH			1,23		0,04	0,04
insg.	7,46	0,15	51,47	1,67	1,95	1,87

3. Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie:

Mittel der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) wurden in den Jahren 2014 in Höhe von 55,2 Mio. Euro und in 2017 in Höhe von 74,5 Mio. Euro (je zur Hälfte Bundes- und Landesmittel) für die Errichtung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen des Tourismus sowie die Geländeerschließung für





Seite 4 von 4

den Tourismus verausgabt. In diesem Rahmen waren auch der Bau und die Sanierung von touristisch genutzten Radwegen förderfähig.

4. Ergänzend wird auf die Ausführungen in der Antwort vom September 2017 auf die Frage Nr. 61 (DS-Nr. 18/13617) für die Jahre 2017 und 2018 sowie auf die Antwort zur Frage Nr. 54 vom Dezember 2016 (DS-Nr. 18/10773) für die Jahre 2016 und 2017 verwiesen.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 11 der Kleinen Anfrage „Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplan 2020“ (Bundestagsdrucksache 18/11297) verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen